

Berufliches Gymnasium mit berufsorientiertem Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft

Einführungsphase

In der Einführungsphase (11. Klasse) werden Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulformen integriert und unterschiedliche Unterrichtsvoraussetzungen ausgeglichen.

Die Schülerinnen und Schüler werden mit den grundlegenden Arbeits- und Erkenntnisgewinnungsmethoden vertraut gemacht.

Profil

Das besondere Profil der Abiturausbildung:

- Wirtschaftswissenschaft (b) (erhöhtes Anforderungsniveau)
- Rechnungswesen oder Recht (grundlegendes Anforderungsniveau)

Projekte

In den Fächern Wirtschaftswissenschaft und Mathematik wird ein Projekt zum Thema "Kosten" durchgeführt. Weiterhin nehmen die Schülerinnen und Schüler am Börsenspiel der Sparkasse teil und während des Unterrichts an folgenden Projekten:

- Businessplan (Unternehmensgründung)
- Wettbewerb auf den Märkten (Kartellamt)
- Personalwirtschaft (Rechnungswesen)
- Rechtsordnung in der Welt
- Studienfahrt in der 13. Jahrgangsstufe

Inhalte Wirtschaftswissenschaft

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre

Inhalte Rechnungswesen

- Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
- Beschaffung und Absatz
- Personalwirtschaft
- Anlagenbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Kosten- und Leistungsrechnung

Inhalte Recht

- Grundlagen des Rechts
- Schuldrecht
- Sachenrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Strafrecht

Zertifikate

Für den erfolgreichen Abschluss bestimmter

Kurse und Projekte erhalten Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat.

Zentralabitur

Die schriftliche Abiturprüfung wird in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik zentral und in Wirtschaftswissenschaft (b) dezentral durchgeführt.

Ausbildungsziel und Dauer

Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (berechtigt zum Studium an allen Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen)

Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei Jahre.

Aufnahmevoraussetzungen

Besitz einer Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Weitere Kriterien sind die Fremdsprachenbindungen und die Kapazität der Schule.

Nachzuweisen sind ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.